

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Gemeinde Oyten, Der Bürgermeister		
Straße	Hauptstraße 55		
PLZ, Ort	28876 Oyten		
Telefon	04207 914054	Fax	04207 914036
E-Mail	guido.kahle@oyten.de	Internet	/

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	802006/3
---------------	----------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte

e) Ort der Ausführung

Gemeinde Oyten

f) Art und Umfang der Leistung

Los 1: Entwässerungsarbeiten

- 1.000 m SW-Kanäle DN 200- 250, Tiefe 1,75 - 5,0 m Steinzeug
- 800 m RW-Kanäle DN 300- 1000, Tiefe 1,25 - 4,0 m Beton
- 700 m RW-Kanäle DN 1100- 1400, Tiefe 1,75 - 4,0 m Beton und GFK
- 1 St. SW-Pumpwerk
- 700 m Druckrohrleitung aus HDPE-Rohren
- 1 St. Regenrückhaltebecken in Erdbauweise Stauvolumen ~ 16.000 m³
- 1 St. Regenklärbecken aus Beton

g) Erbringen von Planungsleistungen

nein

ja

Zweck der baulichen Anlage

Zweck der Bauleistung

- h) Aufteilung in Lose nein
ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen
 Beginn der Ausführung: ab 19. KW 2014
 Fertigstellung der Leistungen: 19.09.2014
 weitere Fristen _____
- j) Nebenangebote zugelassen nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabestelle, siehe a)
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform
Höhe der Kosten 70,00 €
Zahlungsweise Banküberweisung
Empfänger Vergabestelle, siehe a)
Kontonummer _____
BLZ, Geldinstitut _____
Verwendungszweck _____
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN DE80291526700010800886
BIC-Code BRLADE21VER
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind siehe a)
- q) Angebotseröffnung am 03.04.2014 um 09:00 Uhr
Ort
wie a)
Zimmer 14
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten _____
- r) geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)